

Generalversammlung am 15.12.1973

Diese Sitzung wurde nachmittags um 20.20 die gut besetzte Generalversammlung. An 52 aktiven Mitgliedern waren 43 anwesend. Die Versammlung fand statt bei Thiele in Escheln. Hauptthema dieser Versammlung waren die neuen Statuten. Diese wurden von Schützenträger und Kongressen und schließlich jeden <sup>einzelnen</sup> Teilnehmer wurde übersichtlich und deutlich abgestimmt. Alles in allem war festzustellen, dass 90 Prozent aller anwesenden diese neuen Statuten genehmigten. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern die da mitgeholfen haben und machte einen kleinen Dank für Spenden.

Als nächster Punkt, Karrenbericht. Die beiden Karrenprüfer Hommes und Landow hatten die Karren und sämtliche Belege aus diesem Jahr mit den Einnahmen über vor der Versammlung überprüft. Schützenträger Landow bestätigte, dass alles in Ordnung sei. Dem Karrenwart wurde hierauf Entlastung erteilt.

Zur Neuwahl im Vorstand standen die beiden Karrenwart Schatz und Bücher. Kongressen wurde wiederum wiedergewählt. Diese beiden wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Der Vorsitzende bedankte sich bei den beiden Karrenwart die ihre Arbeit gut verrichtet hatten.



Nächstes Thema war das diesjährige Patronatsfest.  
 Dieses soll stattfinden am 19. 1. 44 um 8<sup>00</sup> bei  
 Thülen in Eubelu. Gegessen wird Brotfleisch mit  
 gem. Salat. Damit die Kasse nicht zu stark belastet  
 wird soll jeder 3 B. ab. für das Essen zulegen.  
 Auch eine Auktion soll stattfinden. Für Musik  
 sorgt Schützenbrüder Klöp.

Punkt Vereinswesen. Zunächst würde eventuell ein  
 Platzmeister gewählt weil er so in den neuen Statuten  
 steht. Dieser hat aber auch seine guten Seite. Der  
 der Platzmeister hat dafür zu sorgen das bei alle  
 Veranstaltungen alles reibungslos über die Bühne  
 geht. Dementsprechend würde Klöp Klöckler oder auch  
 mit Mehrheit gewählt würde. Dieser nahm den Posten  
 an. Weiter für Disziplin stand die neue Ehrenkette.  
 Bis zur nächsten Veranstaltung sollen Ehrenmitglieder  
 eingeladen werden über Preis und Größe.  
 Zum Schluss würde auch über die neuen Uniformen  
 gesprochen. Diese sind bei Dornen in Willrich bestellt.  
 Die Schützenbrüder die eine Uniform stiften werden  
 gebeten möglichst schnell mit bei Dornen einzufinden  
 um die Messen fertigstellen zu können.  
 Folgende Mitglieder stiften eine ganze Uniform.

Kuall Jakob, Kuall Josef, Ludwig, Beller, Bücher, Gleiter,  
 Büschler, Frost, Müller, Gieser, Schärer, Metz, Bouyer sen.  
 Hünger, Wolfen, Heiser,  
 Eine halbe Uniform stiften. Jäger, Klöp, Eiblmeier,  
 Brünker Kalli, Schwarz, Halkhausen, Pieperly und Lohr.



Der sich niemandem mehr zu Wort meldete und es schon 0,45  
war, schloß der Vorsitzende die diesjährige Generalversammlung

Maikrug zum Patronatsfest 1944

Das diesjährige Patronatsfest fand statt am 19.1.44  
bei Thiele in Eggen. Gegeben wurde Bratfleisch mit  
gem. Salat, Preis 8 Personen 11, R. M.

Als Gäste waren erschienen, unser parisis pastor Oseus,  
Stellvertreter des Bismarckvereins Herr Hoetz  
und die Pfarre. Nach dem Essen wurden beglückwünscht  
unser Vorsitzender alle anwesenden, besonders aber  
die Gäste und Alterspräsident, dann folgte eine Ode an  
den 25. Jahrestag der Mitgliedschaft, dieses bezeugte  
Stellvertreter des Bismarckvereins. Zunächst wurden aus-  
gezeichnet für 25 jährige Zugehörigkeit in der Bismarck-  
schaft: Priesen Steing, Heinrich Willi und Kurt Josef.  
Mit dem silbernen Verdienstband wurden aus-  
gezeichnet für besondere Verdienste in der Bismarckschaft: Kurt Jakob,  
Ludwig Jürgens, Bismarck Willi, Ulrich Jakob und Eugen Steing.  
Mit dem hohen Bismarckband wurde Josef Kaiser  
ausgezeichnet für 30 jährige Tätigkeit im Vorstand.  
Nach diese Ehrungen begannen das lustige Treiben  
zunächst, wie im jedem Jahr jedes Mal ein  
Bierzeitung die viel Beifall fand. Anschließend stieg er aus  
nach in die Bütte. Als drittes Mal eine lustige Gruppe  
mit dem Rad auf. Es waren Jugendkai Guise, Krüger Jürgens,  
Herr Klaus Peter, Ernst Schmidt und Josef Kaiser.  
Danach folgte eine große Abendmahlzeit mit viel Preise.  
Die Musik aus Steingens sangte für gute Stimmung



Es würde gesaugt bis Tief in die Nacht hinein.  
Alles im allen konnte man feststellen daß es ein  
gehängenes Fest war.

H. Gleichent Köln den 23. 2. 19 44

der Schriftführer,